

ProRad Arbeitsgemeinschaft Düren

Eine Bürgerinitiative, 2015 gegründet

Kontaktanschrift: c/o Maris, Peter-Schlack-Straße 17, Kreuzau



Die Präsidentin des Landtags NRW
- der Petitionsausschuss -
Postfach 10 11 43
40002 Düsseldorf

22. September 2016

Petition I.3/16-P-2016-16075-00, Ihr Schreiben vom 12.9.2016



Sehr geehrte Mitglieder des Petitionsausschusses,

im Anschluss an die Einreichung der Unterschriften mit unserem Schreiben vom 3.9.2016 senden wir Ihnen in der Anlage eine Kommentierung der Stellungnahme des zuständigen Ministeriums vom 27.7.2016. Vollständigkeitshalber wird angemerkt, dass 1) jene Stellungnahme der Petition I.3/16-P-2016-14671-00 zugeordnet ist; 2) wir uns freuen, dass Sie trotz der Formulierung unseres Schreibens (vom 3.9.2016, als **Nachfrage** zur laufenden Petition) eine neue Petition angenommen haben. Gleichwohl wäre es gut, wenn Sie alle Korrespondenz mit der ursprünglichen Petition in Verbindung bringen, so dass ein zügiger Abschluss möglich ist.

Wir befürchten, dass das Ablehnen einer kurzfristig umgesetzten Sanierung zu einer Verschiebung um sicher zwei Jahre führen würde, weil dies mit einer mindestens einseitigen Sperrung der L249 für den Kfz-Verkehr einher ginge. Zur Zeit ist die Durchfahrt in Kreuzau bis etwa zum Jahresende gesperrt, und man wird es Kfz-Verkehrsteilnehmern nicht zumuten wollen, kurze Zeit später eine weitere Einschränkung des Verkehrs auf der L249 hinzunehmen. Als wir unsere Aktionen Ende Mai starteten, hatten wir noch die Hoffnung gehabt, dass eine schnelle, unbürokratische Beschlussfassung zum Radweg mit einer Verkehrsbehinderung einhergehen würde, die zeitlich zusammenhängend wäre und die Gesamtbehinderung kaum verschlimmert hätte (übrigens: nichts ist unmöglich – 900 m ist schnell gebaut).

Ergänzend zum angehängten Kommentar unsererseits möchten wir betonen, dass wir den Eindruck haben, dass in diesem Fall keinerlei politische Entscheidungsfindung vorliegt, sondern zu 100% der Stellungnahme des Landesbetriebes Straßen NRW gefolgt wird. Das ist sehr bedauerlich. Zum Einen, weil wir seit einiger Zeit den Eindruck haben, dass Fahrradförderung für den Landesbetrieb als Fremdwort erscheint, und zum anderen vermittelt dies den Eindruck, dass es bei der Politik nicht anders ist. Wir haben nicht den Eindruck, dass im Ministerium Fahrradförderung ernst genommen wird.

Unterstützer: Verkehrsclub Deutschland VCD, Kreisverband Aachen-Düren e.V.; Allgemeiner Deutscher Fahrradclub (ADFC), Kreisverband Aachen-Düren; Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND), Kreisverband Düren; Dürener Sozialrad (Evangelische Gemeinde zu Düren); Fahrrad Gothe, Düren; RSV – Radsportverein Düren.



Wir heben hervor, dass das zuständige Ministerium am 30.3. schrieb, dass „in den Dispositionen zum Erhaltungsprogramm 2017 geprüft [wird], ob und wie nachhaltige Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden können“. Diese Aussage wird im Ministeriumsschreiben vom 27.7.2016 fast wörtlich wiederholt, nur mit dem Zusatz „erneut“ (geprüft). Der Petitionsausschuss hat dies übernommen.

Wir hätten uns gewünscht, dass der Petitionsausschuss als politisches Organ die offenkundigen Diskrepanzen im Blick hat und entsprechend darauf hinwirkt, dass eine bessere finanzielle Ausstattung für Radverkehrsinfrastruktur bewerkstelligt wird (damit u.a. der offenkundige Stau in Sanierungsvorhaben beseitigt wird) und angesichts der bestehenden Baustellenlage im Ort Kreuzau eine rasche Sanierung erfolgt.

Für die Arbeitsgemeinschaft ProRad Düren,
im Namen von rund 600 Unterzeichnern der Petition aus dem Kreis Düren,

W-g-

(Jens Veith)

W-g-

(Robbert Maris)

Anlage: Kommentar zur Stellungnahme des zuständigen Ministeriums vom 27.7.2016

Unterstützer: Verkehrsclub Deutschland VCD, Kreisverband Aachen-Düren e.V.; Allgemeiner Deutscher Fahrradclub (ADFC), Kreisverband Aachen-Düren; Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND), Kreisverband Düren; Dürener Sozialrad (Evangelische Gemeinde zu Düren); Fahrrad Gothe, Düren; RSV – Radsportverein Düren.

